

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 29.10.13

2. Sitzung des Studierendenparlaments im Wintersemester 2013/2014

Bericht des UStA, es gilt die Fassung des StuPa Protokolls

Noah Fleischer, UStA-Vorsitz

Seit dem letzten schriftlichen Bericht des UStA an das Studierendenparlaments am 20.08.2013 wurden folgende Themen im UStA bearbeitet und diskutiert:

=== Lernzentrum ===

Die Studierendenschaft wird an der Innengestaltung des neuen Lernzentrums am Fasanenschlössen beteiligt. Felix Stemmer hat den UStA bei dieser Aufgabe unterstützt.

Der UStA hat zur Gestaltung Gespräche mit der Verwaltung geführt und in der Folge eine Umfrage unter den Studierenden gestartet. In der Umfrage können die Studierenden ihre Wünsche an das Lernzentrum äußern.

=== Senat Gleichstellungssatzung ===

Das StuPa hat sich für den Chancengleichheitssatzungsentwurf des KIT-Senats ausgesprochen. Es soll jedoch auch einen männlichen Chancengleichheitsbeauftragten geben und eine weitere Satzung für Diskriminierung aufgrund regionaler oder kultureller Herkunft verabschiedet werden.

=== Kulturförderung ===

Der UStA hat bei der Stadt bezüglich der Vereinfachung von Genehmigungen von studentischen Kulturveranstaltungen angefragt. Eine Antwort und weitere Gespräche stehen bisher aus.

=== VS - juristische Fragen ===

Der UStA hat ein Gespräch mit der Rechtsabteilung geführt und vor allem die Themen rund um Finanzen und Verteilung von Verantwortung angesprochen.

Ende September hat ein weiteres Gespräch zwischen Herrn Wittek von der DE RECHT mit dem UStA und Vertreter*innen von Fachschaften stattgefunden. Das Ergebnis und die Themen des Gesprächs waren: Rechtsfragen bzgl. Koerperschaft oeffentlichen Rechts, Finanzen und Vereine, Haftbarkeit, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, Übergangsregelungen.

Offene Fragen werden weiterhin in enger Zusammenarbeit mit der DE RECHT geklärt. Insbesondere für Finanzfragen konnte bereits ein weitere Termin gefunden werden, der auf Wunsch des KIT aber auf einen kleinen Kreis beschränkt ist und nur vom UStA wahrgenommen wird.

Der UStA strebt bis Jahresende zweiwöchentliche Treffen mit der KIT Verwaltung an.

=== Personal und Theke ===

Der UStA hat drei neue Thekenkräfte eingestellt.

Der UStA führt den Thekentag der UStA-Referenten fort.

Der UStA hat eine neue Servicekraft eingestellt.

Der UStA sucht neue Fahrzeugreferent*innen und eine/n Druckereibeauftragte/n.

=== Gemeinderatswahl ===

Der UStA sammelt Ideen für Forderungen zur Gemeinderatswahl 2014.

===Bildungsstreik T-shirts ===

Die Studierendenschaft hatte noch offene Forderungen gegenüber dem U-AStA Freiburg aus einer T-Shirt Lieferung von 2010. Teile dieser Forderung sind strittig. Der UStA konnte die unstrittigen Teile einfordern. Die strittigen Teile müssen voraussichtlich mangels eigener Unterlagen abgeschrieben werden.

=== Unifest ===

Das Festko hat mit der Planung des Uniwinterfests begonnen.

Das StuPa hat einen Vorschuss für Bandbuchungen genehmigt.

Der Haushalt wurde dem VS-Parlament und Fachschaftenkonferenz vorgelegt. Das VS-Parlament hat dem Haushalt zugestimmt, die Fachschaftenkonferenz hat bisher kein Veto eingelegt.

Das Bühnenkonzept wurde leicht geändert um mehr Gäste zu bekommen. Der Becherpfand wurde halbiert. Der Anspruch Kulturveranstaltung zu sein bleibt erhalten.

==== Corporate Design-wettbewerb =====

Es gingen 9 Vorschläge für den AStA-Corporate Design-Wettbewerb ein. Gewonnen hat Wiebke aus Hildesheim.

Wiebke hat das uneingeschränkte Nutzungsrecht an den UStA Kasse e.V. abgetreten.

Wiebke will die Logos für StuPa und fsk nicht kostenlos erstellen. Die Gremien müssen entscheiden ob sie die Logos entgeltlich erstellen lassen wollen.

==== KIT-Medaille für Herman Fabricius=====

Der UStA unterstützt die Auszeichnung von Herman Fabricius mit der KIT-Medaille

=== Studi-Ticket ===

Beim Studentenwerk wurde angesprochen, dass Studierende im MINT-Kolleg vor dem 1.10 den KVV nicht nutzen können.

Diese Problematik soll bis nächstes Jahr durch das Studentenwerk gelöst werden. Es sollte im Sommer vorher rechtzeitig nachgefragt werden.

Die Rechtmäßigkeit der Preiserhöhung des Studitickets zum Wintersemester 2013/2014 wurde auf Anregung des UStA durch das Studentenwerk überprüft.

=== Postfächer im UStA ===

Die Postfächer im UStA-Thekenraum wurden umsortiert. Es kann jetzt die Post von mehr Hochschulgruppen aufgenommen werden.

=== neuer AStA gesucht ===

Der UStA hat neue AStA Referenten geworben. Dafür fand Ende September ein Interessententreffen statt. Darüber hinaus wurden Personen persönlich angesprochen.

=== Engagier-Dich ===

Der UStA hat Engagier-Dich-Postkarten gestaltet und in die Ersti-rucksäcke eingebracht. Die Postkarten wurden in der ersten Vorlesungswoche auf dem Campus verteilt.

Der UStA hat eine Engagier-Dich-Homepage gestaltet, auf der sich alle Hochschulgruppen mit Logo und kurzem Text vorstellen können.

=== Bundestagswahl ===

Die Bundestagswahlplakate vor der Bibliothek standen auf Privatgelände des KIT. Der UStA hat auf die Entfernung der Plakate hingewirkt.

Der UStA hat eine Informationsseite zur Bundestagswahl erstellt. Auf der Seite wurden Antworten von Karlsruher Direktkandidaten zu studentischen Fragen zusammengestellt. Zusätzlich wurden Wahlprüfsteine zu Hochschulpolitischen Fragen zusammengestellt und Werkzeuge zur Meinungsfindung verlinkt.

Die Seite wurde gut beworben und erhielt positives Feedback.

=== Studentenwerk - Kälteanlage ===

Am 7.10 fand eine feierliche Einweihung der neuen Kälteanlage in der Mensa am Adenauerring statt. Der UStA war anwesend.

=== Anti-Prism Politik ===

Der UStA hat auf die Anti-Prism Party und die stop-watching-us Demonstrationen in Karlsruhe aufmerksam gemacht.

=== Erstsemesterbegrüßung ===

Der UStA war auf der Erstsemesterbegrüßung mit einem Stand präsent. Noah Fleischer hat für die Studierendenschaft eine Rede auf der Begrüßung gehalten.

=== Deutschkurse ===

Die Deutschkurse für September 2013 sind voll, die Warteliste auch. Die Januarkurse sind bereits zu einem Drittel ausgebucht.

=== EUCOR ===

Der UStA hat die Einberufung des EUCOR Rats unterstützt.

Die nächste Sitzung findet am 14.12.2013 in Freiburg statt.

=== LAK ===

Johannes Johsanovit hat den UStA auf der LAK am 29.9 und bei den Verhandlungen zum landesweiten Semesterticket am 25.10 vertreten.

Auf der LAK wurden u.a. der Entwurf der LHG Novelle, die drohende Schließung der Musikhochschulen und die Verhandlungen zum landesweiten Studiticket diskutiert.

Der AK-Studienticket der LAK möchte einen Gesamtticket für ganz BaWü fordern. Im WiSe soll darüber weiterverhandelt werden. Außerdem soll das MVI (Ministerium für Verkehr und Infrastruktur) genauere Daten vorlegen.

Es gab Wahlen zum LAK-Präsidium Jörg Willburger wurde bestätigt. Außerdem wurde Sophia von der PH Karlsruhe und Johannes aus Freiburg gewählt.

Die LAK war gut besucht.

===== Ehrenamt ist Gold wert =====

Der UStA hat an der Veranstaltung Ehrenamt ist Gold wert für die Studierendenschaft teilgenommen. Das Aktivbüro hat dort Ideen für die Anerkennung von Engagement zusammen mit 84 ehrenamtlich Aktiven gesammelt und diskutiert.

Die wichtigsten Forderungen der Aktiven waren:

1. Ein besseres Raumangebot für Ehrenamt
2. Weiterentwicklung des Aktivbüros und Ansprechpartner in der Verwaltung
3. Eine Ehrenamtskarte, mit der Vereine und Aktive Vergünstigungen im Einzelhandel bekommen können.
4. Fort- und Weiterbildungen für Aktive
5. Abbau von Bürokratie

Die Ergebnisse des Workshops wurden am 9.10 im Forum Ehrenamt diskutiert. Und werden am 19.11 dem Gemeinderat als Teil des Karlsruher Konzepts für Anerkennungskultur vorgelegt.

Der UStA möchte einen Sitz im Forum Ehrenamt für die Studierendenschaft erwirken.

===== LAK Demo Musikhochschulen=====

Der UStA hat dem AStA der hfm Unterstützung für eine Demonstration gegen Studiengebühren an Musikhochschulen angeboten. Diese war jedoch nicht nötig. Die Demo wurde auf der UStA Homepage beworben.

===== Notunterkünfte =====

Der UStA hat 2000 EUR als Vorschuss für die Organisation von Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Das Geld wurde von den Nutzern der Notunterkunft vollständig zurückgezahlt.

Als Notunterkunft standen 10 Zimmer im Hadiko und ein Schlafsaal mit ca. 10 Plätzen zur Verfügung. Die Zimmer wurden doppelt belegt.

Die Notunterkünfte waren gut ausgelastet. Eine abschließende Evaluation erfolgt nach Ende der Notunterkünfte ab 1.11.13.

===Öffentliche Senatssitzungen===

Der UStA nahm an der öffentlichen Senatssitzung im September teil und veröffentlichte einen Bericht auf der Homepage.

Der UStA nahm nicht an der öffentlichen Senatssitzung im Oktober teil, da diese am Campus Nord stattfand und Studierende nicht unmittelbar betraf.

===Begrüßung von Prof. Hanselka als KIT-Präsident===

Am 07.10. fand Begrüßung von Herrn Hanselka als KIT Präsident statt. Der UStA hat eine Einladung zum Festakt für die Studierendenvertretung eingefordert und Karten erhalten.

===Clean-Up-Days Karlsruhe===

Der UStA hat die clean-up-Tage in Karlsruhe unterstützt und diese auf der Homepage beworben.

=== Gespräch mit dem Studentenwerk ===

Der UStA hatte ein Gespräch mit dem Studentenwerksgeschäftsführer. Themen waren: Kinderkiste, Studiticket, Wohnheimsbau und VS Haushaltsbeauftragter. Das Studentenwerk ist bereit sich an der Kinderkiste zu beteiligen, hat die Rechtmäßigkeit der Preiserhöhung des Studitickets überprüft, will weiterhin in der Oststadt ein Wohnheim bauen und kann sich vorstellen einen Haushaltsbeauftragten für die VS zu stellen. Zu letzterem wird es weitere Verhandlungen zwischen den Karlsruher ASten und dem Studentenwerk geben.

===== Kinderkiste =====

Semira hat sich am 18.09. mit Frau Schmidt getroffen und mit ihr über die Kinderkiste gesprochen. Diese wird momentan von einer Kindergartengruppe genutzt. Diese Gruppe hat die Kinderkiste auch wieder entsprechend hergerichtet.

Ab nächstem Semester soll dann wieder eine Kinderbetreuung angeboten werden. Vormittags professionell, je nach benötigter Stundenzahl. Dafür soll auch ein Zuschuss vom Stadtjugendausschuss eingeworben werden. Die Kosten sollen gering gehalten werden. Wir arbeiten mit dem Studentenwerk dabei zusammen.

Nachmittags soll die Betreuung in Eigeninitiative durch die Eltern erfolgen.

=== Gespräch mit Herrn Stolle ===

Der UStA hat mit Herrn Stolle gesprochen. u.a. folgende Themen wurden besprochen:

KIT-Bibliotheksdirektorium und SCC haben sich zusammengesetzt um über MOOCs zu reden. Das Präsidium (Herr Prof. Wanner und Herr Prof. Juling) denken über die Einführung einer Stelle nach, die sich um dieses Thema mehr kümmert. Die Studierendenschaft sollte dieses Thema weiterverfolgen.

Das HoC weiß nun über das große Interesse der Studierenden bei dem Anmeldesystem Bescheid und probiert das Anmeldesystem von First-Come-First-Served umzustellen. Das HoC wollte unabhängig davon sein System ohnehin umstellen. Es wird eine Lösung mit WebInscribe der Fakultät Wiwi angestrebt. Geisteswissenschaftler sollen u.a. bei BOZ berücksichtigt werden.

Es wird probiert zu den Kursen in der vorlesungsfreien Zeit nächstes Winter- oder erst nächstes Sommersemester das System testweise einzuführen. Dort sind nicht so viele Anmeldungen wie bei der Freischaltung aller Kurse und das Gefahrpotential niedriger.

=== Besuch bei PBS (Psychotherapeutische Beratungsstelle) ===

Der UStA hat bei der PBS die VS vorgestellt. Dabei wurden folgende weitere Themen aufgeworfen. Betreuung von ausländischen Studierenden (leiden oftmals unter

Einsamkeit), Prüfungsdichte und Lage von Wiederholungsterminen, Vereinbarung eines halbjährlichen Treffens zwischen PBS und UStA, Fortbildung am 6.11. für Fachschaften, Dozenten und HSGen zu "Wie erkenne ich psychische Probleme".

===Grundlagenseminar zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht vom fzs===

Der AStA nimmt zur Vorbereitung auf eine eventuelle Arbeitgebereigenschaft der VS am Grundlagenseminar zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht vom fzs teil.

=== Senatskommissionen ===

Der Senat hat die neuen stud. Vertreter_innen in den Senatskommissionen bestätigt.

===== Pressemitteilungen =====

Der UStA veröffentlichte Pressemitteilungen zur Bundestagswahl, zur LHG Novellierung, zum Amtsantritt von Hanselka, zu den Ergebnissen des Workshops Ehrenamt ist Gold wert und zum Wohnheimausbau.

=== Newsletter ===

Der UStA hat im September Oktober jeweils 2 Newsletter veröffentlicht. Der November Newsletter wurde bereits im Oktober verschickt um auf aktuelle Themen Ende Oktober hinzuweisen.

===O-Phase===

In der O-Phase fanden diverse Führungen im UStA und AStA-Vorstellungen statt.

Der AStA wurde bei den Fachschaften: Chemie/Bio, Wiwi, GeistSoz, Kunstgeschichte, Etech, bei der O-Phasen Gruppen Lila Pause, Piraten und im Studienkolleg und auf der Hochschulgruppenmesse zusammen mit dem festko durch UStA-Referenten vorgestellt.

Darüber hinaus machte der UStA mit einer Rally-station auf die Bedürfnis von körperlich behinderten Studierenden aufmerksam.

Die Fachschaft Wiwi wurde zudem bei der Durchführung ihrer O-Phasenparty unterstützt.

Sowohl bei den Führungen als auch bei der HSG-Messe wurden Mail-Adressen für den Newsletter gesammelt.

Den Fachschaften wurden Sprinter zu vergünstigten Preisen angeboten.

=== Aktionstage gegen Sexismus ===

Der UStA beteiligt sich an den Aktionstagen gegen Sexismus vom 4.11 bis 10.11. Es wurden dafür Aktionen geplant und vorbereitet.

===Queerfeministischer Lesezirkel===

Am 24.10 fand die erste Sitzung des queerfeministischen Lesezirkels statt. Es wurde „Fleischmarkt“ von Laurie Penny gelesen und diskutiert.

===Treffen Leitbild-Team===

Der UStA hat ein Gespräch mit dem KIT Leitbildprozessteam geführt.

Die Absage der Leitbild-Konferenz am 12.9. wurde kritisiert. Darüber hinaus haben wir gefordert, dass mehr unternommen wird auch die Studierenden stärker auf die Leitbild-Debatte hinzuweisen. Kernforderungen waren zudem, dass sowohl bei Slogan-Abstimmung als auch bei der Leitbildmodul-Abstimmung die Option "Nein" implementiert wird.

Fragen, wie genau der Lektoratsprozess abläuft, konnten nicht wirklich beantwortet werden. Hierbei wurde gefordert, dass der Lektoratsprozess transparent auf der Plattform participation.kit.edu dargestellt wird. Zum Schluss wurde noch über Werbemaßnahmen für die Leitbild-Wahl gesprochen. Unter anderem wurde das Leitbild-Team darauf hingewiesen, dass die @student.kit.edu-Adressen nicht von allen Studierenden abgerufen werden.

Die Leitbildkonferenz für Studierende wurde auf den 8.11. verschoben. Die Konferenzen sind eher Informationsveranstaltungen, keine Diskussionsveranstaltungen.

Ab 2.12 findet die Wahl des Leitbilds statt.

In einem weiteren Gespräch mit PKM wurden Werbe- und Informationsmaßnahmen diskutiert, an denen sich die Studierendenschaft beteiligen kann.

===Entwicklung Masterplanprojekt===

Prof. Wagner. Er hat sein Konzept vorgestellt, was das Teilprojekt Energiemonitoring erreichen möchte und wie der Zeitplan aussieht. Es geht dort hauptsächlich darum, den Energieverbrauch von Unigebäuden und die Nutzerzufriedenheit der Gebäude zu erfassen, um daraus Schlüsse für spätere Renovierungen etc. zu ziehen. Bis jetzt war das Thema eher auf Büroarbeitsplätze in Unigebäuden zugeschnitten. Herr Wagner hat jedoch Zugeständnisse gemacht auch zumindest in einem Gebäude (von fünf) einen größeren Fokus auf studentische Arbeitsplätze und Hörsäle etc. zu legen. Das Projekt soll spätestens im Januar 2013 anlaufen und nicht länger als ein viertel Jahr gehen.

In dem Teilprojekt Nachhaltigkeit ist studentische Mitarbeit von den Leitenden Profs. leider nicht erwünscht. Wir werden jedoch zumindest über das Konzeptpapier schauen können und Anmerkungen machen, wenn es fertig ist.

Von den Projekten Energieversorgung und Standort- und Projektentwicklung, haben wir noch keine neuen Infos.

=== KIT Satzung ===

Im Entwurf zur neuen KIT Satzung des neuen KIT Präsidenten Prof. Hanselka haben die Studierenden kein Stimmrecht im Bereichsrat. Im vorherigen Entwurf, dem der KIT Senat bereits zugestimmt hatte war ein Stimmrecht vorgesehen. Der UStA, die

studentischen Senatoren und einige Fachschaften setzten sich dafür ein, dass Stimmrecht zurück zu bekommen.

Nach aktuellem Stand unterstützt Prof. Hanselka mindestens ein studentisches Gastrecht.

=== HiWi Löhne ===

Das KIT verlangt von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die zwischen dem 11.10 und 31.12 angestellt werden eine Erklärung abzugeben, in der einer möglich verzögerten Lohnauszahlung zugestimmt wird.

Der UStA kritisiert diese Einstellungspraxis und hat dies gegenüber Prof. Hanselka in einem Gespräch deutlich gemacht. Die Position des UStA fand auch Berücksichtigung in der BNN Berichterstattung.

Der UStA hat den Beschluss des Studierendenparlaments eine Pressemitteilung zu dem Thema zu veröffentlichen nicht umgesetzt. Da der UStA zu dem Thema bereits in der Presse war.

===BAföG Vergabe ===

Die Gewerkschaft ver.di hat auf Probleme mit der neuen BAföG Vergabesoftware Dialog21 hingewiesen. Das Programm funktioniert sehr zuverlässig bei Neuansträgen. Die Übernahme bestehender Datenbestände hat jedoch nicht optimal funktioniert. Das Studentenwerk Karlsruhe erwartet jedoch keine ungewöhnlich langen Wartezeiten oder andere größere Probleme bei der BAföG Vergabe für Karlsruher Studierende.

=== SPD-Beschlüsse zur Hochschulpolitik ===

Die SPD Baden-Württemberg hat sehr umfassende Beschlüsse zur Novellierung des Landeshochschulgesetz gefasst. Dazu zählen u.a. eine Zivilklausel, die Viertelparität und bessere Betreuungsverhältnisse für Promovierende.

=== LHG Novellierung ===

Die Landesregierung hat ihren Entwurf zur LHG Novellierung veröffentlicht. In einer ersten Stellungnahme hat der UStA kritisiert, dass das KIT von der Novellierung ausgenommen wird, dass einige kleinere Gebühren eingeführt werden und dass die Demokratisierung der Hochschulen nicht umgesetzt wird. Positiv wurde die verbesserte Gleichstellung, die Förderung von Open Access und die Verbesserung des Betreuungsverhältnisses bei Promotionen hervorgehoben,

=== Auflösung U-Modell ===

Das Studierendenparlament des Unabhängigen Modells hat beschlossen sich zum 1.1.2014 aufzulösen. Die Gremien des Unabhängigen Modell legen ihre Arbeit bereits mit Konstituierung der Verfassten Studierendenschaft nieder. Die VS am KIT konstituiert sich mit der ersten Sitzung des ASTA.

=== Gespräch mit Hanselka ===

Die Studierendenschaft hatte einen Antrittsbesuch bei Prof. Hanselka. An dem Gespräch waren das StuPa-Präsidium, fsk-Präsidium, UStA-Vorsitz und UStA-Innenreferat beteiligt. Dem neuen Präsidenten wurde die Studierendenschaft erklärt, Hanselkas Visionen für die Lehre wurden erfragt, die neue KIT-Satzung wurde angesprochen, die aktuelle HiWi-Lohn Problematik wurde thematisiert, die Beschwerden über die O-Phase waren Thema, die Rolle des KIT in der LHG-Novellierung wurde diskutiert, die strategische Ausrichtung des KIT-Marketing wurde angesprochen und regelmäßige Treffen zwischen Studierendenschaft und dem Präsidenten wurden vereinbart.